

JAHRBUCH DER PSYCHOANALYSE

Beiträge zur Theorie, Praxis und Geschichte

Herausgegeben von
Claudia Frank
Ludger M. Hermanns
Elfriede Löchel

Thomas Hartung
Phänomene der Gier

Anton O. Kris
Verlernen und Erlernen
der Psychoanalyse

Helmut Hinz
Optionale Deutung –
Aktuale Deutung

59

frommann-holzboog

JAHRBUCH DER PSYCHOANALYSE
Band 59

JAHRBUCH DER PSYCHOANALYSE

*Beiträge zur Theorie, Praxis
und Geschichte*

Herausgeber

Claudia Frank
Ludger M. Hermanns
Elfriede Löchel

Mitherausgeber

Hermann Beland
Friedrich-Wilhelm Eickhoff
Lilli Gast
Ilse Grubrich-Simitis
Helmut Hinz
Albrecht Kuchenbuch
Horst-Eberhard Richter
Gerhard Schneider

Beirat

Wolfgang Berner
Terttu Eskelinen de Folch
M. Egle Laufer
Paul Parin †
Léon Wurmser

59

frommann-holzboog

*Bibliografische Information
der Deutschen Nationalbibliothek*

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet
diese Publikation in der Deutschen National-
bibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar

ISSN 0075-2363

© frommann-holzboog Verlag e. K. · Eckhart Holzboog
Stuttgart-Bad Cannstatt 2009
www.frommann-holzboog.de
Satz und Druck: Offizin Scheufele, Stuttgart
Einband: Litges + Dopf, Heppenheim

Inhalt

Klinik der Psychoanalyse

- 9 Thomas Hartung: Phänomene der Gier und ihre Transformation
im analytischen Prozeß

Karl-Abraham-Vorlesung

- 51 Anton O. Kris: Verlernen und Erlernen der Psychoanalyse

Wolfgang-Loch-Vorlesung

- 69 Helmut Hinz: Optionale Deutung – Aktuelle Deutung.
Bemerkungen zum ungeschriebenen Konzept der Deutungsoptionen
von Wolfgang Loch

Angewandte Psychoanalyse

- 97 David Bell: Psychoanalytische Betrachtungen über
das Dionysische und das Apollinische in Euripides' *Die Bakchen*
- 119 Ilse Maria Bielefeld: Inzestproblematik in Goethes
Wilhelm Meisters Lehrjahre

Freud als Briefschreiber

- 182 Gerhard Fichtner: »... ich hätte Ihren großen Lenin nicht
zehn Minuten lange vertragen«. Ein Brief Freuds an Max Eastman
aus dem Jahre 1926
- 191 Namenregister
- 195 Sachregister

Klinik der Psychoanalyse

Phänomene der Gier und ihre Transformation im analytischen Prozeß

*Thomas Hartung**

I. Einleitung: König Midas

Als Dionysos mit seinen Satyrn und Bacchantinnen durch Phrygien zog, blieb nach einer Rast der alte Seilenos, Mentor und Lehrer von Dionysos, vom Weirausch benommen, schlafend zurück. Er wurde gefangengenommen und zu Midas gebracht. Dieser nahm ihn wohlwollend auf und ließ ihn zu Dionysos zurückbringen. Zum Dank gewährte ihm Dionysos die Erfüllung eines Wunsches. Midas, der den Luxus liebte, wünschte sich, daß sich alles, was er berühre, in pures Gold verwandeln solle. Zunächst war er völlig begeistert von seiner neuen Fähigkeit, denn es verwandelte sich wirklich alles in glänzendes Gold. Aber als er abends ein Fest feiern wollte und hungrig geworden war, erwies sich seine neue Fähigkeit als Fluch; denn durch die Berührung verwandelte sich jegliche Nahrung in pures Gold, ungeeignet den Heißhunger zu stillen. Nun wurde ihm klar, welch' schreckliche Gabe er sich gewünscht hatte. »Mitten in Fülle verbleibt sein Hunger« (Ovid 1990, 269). Er verwünschte seine Torheit, denn ein entsetzlicher Tod war ihm gewiß. Voller Verzweiflung schlug sich Midas mit der Faust gegen die Stirn, da erstrahlte auch sein Antlitz in purem Gold. Von Angst

* Thomas Hartung, Dr. med., Lehranalytiker DPV/IPA in der Psychoanalytischen Arbeitsgemeinschaft Köln-Düsseldorf e. V., in eigener Praxis in Düsseldorf niedergelassen.

gepeinigt hob er nun die Hände zum Himmel und flehte den Gott Dionysos um Gnade an. Dieser erhörte Midas' Bitte und schickte ihn zum Fluß Paktolos, an dem entlang er bis zu dessen Quelle wandern sollte, und sagte zu ihm: »Und in den schäumenden Born, da wo er am reichsten hervorkommt, tauche das Haupt und wasche den Leib und wasche die Schuld ab« (Ovid 1990, 270). Durch diese Waschung ging die goldschaffende Kraft auf den Fluß über, der seither goldhaltigen Sand führen soll.

Warum König Midas so gierig geworden ist, darüber kann man angesichts der wenigen Hinweise aus der Mythologie nur spekulieren. Einen Grund mag man in seiner Herkunft suchen: Kybele, die große Göttermutter, soll seine Mutter gewesen sein. Sie war eine Göttin der Natur und der Fruchtbarkeit und herrschte über Berge und Festungen. Sie lebte auf einem Berg, umgeben von Mauern und bewacht von Raubtieren. Würde man – etwas Spekulation sei mir gestattet – dieses Bild symbolisch interpretieren, dann wäre sie im Besitz des Berges, der guten Brust. Aber kann man als Kind dieser Mutter diese so bewachte und geschützte Brust introjizieren? Wahrscheinlich nicht, denn sie bleibt der Besitz der Mutter, gegen Aggression und Angriff nach allen Seiten geschützt und von Raubtieren verteidigt, so groß mag ihre Furcht vor gierigen und aggressiven Angriffen gewesen sein.

Betrachtet man den Mythos, als wäre er ein Traum von Midas, so findet sich ein weiterer Hinweis zum Verständnis, wenn man seine Haltung zu Seilenos analysiert. Dieser war ja einer der weisesten Silene. Er konnte sogar in die Zukunft schauen, verfügte also über eine beträchtliche mentale Gabe. Darüber hinaus verkörperten die Silene eine lustvolle, triebhaft-sexuelle Genußfähigkeit. So gesehen repräsentiert Seilenos einen wichtigen Selbstapekt von Dionysos. Es stellt sich dann allerdings die Frage, warum Midas nicht versucht hat, Seilenos bei sich zu behalten, sich also gewissermaßen mit diesem durch Seilenos dargestellten Aspekt des Gottes zu identifizieren. Gerade die Fähigkeit, in die Zukunft zu schauen, also die Fähigkeit zur Antizipation, hätte Midas ja schließlich vor seinem töricht-tödlichen Wunsch bewahrt. Statt dessen schickt er ihn zu Dionysos zurück, will ihn lieber wieder loswerden.

Midas kann offenbar weder die mütterliche Brust noch den väterlichen Phallus introjizieren, weshalb ihm die Repräsentanz eines inneren kreativen Elternpaares fehlt. Damit ist der mentale, trianguläre Raum eingeengt, der für die Fähigkeit zur Symbolisierung erforderlich ist. Midas geht es nicht um gei-

Namenregister

- Abraham, K. 17–22, 51
Achill 102
Agamemnon 102
Agaue 98, 101, 109, 112
Alice 65
Ammerlahn, H. 144, 151–157, 169
Antiochus 153
Arvanitakis, K.I. 109
Athene 102
Augustin 170
Aurelie 151, 160–162
- Balint, M. 73
Barbara 128, 164
Beland, H. 122
Bell, D. 97–118
Bergmann, M. 56
Bielefeld, I.M. 119–179
Bion, W.R. 14–48
Boyle, N. 120, 162, 164
Brecht, B. 115f.
Britton, R. 27f., 110, 136–138, 159,
174f.
- Camus, A. 71
Chlorinde 129, 145, 151
Cycon, R. 73
- Danckwardt, J. 81
David 130–133, 144
Dekker, E.D. 186
Dewey, J. 189
- Dionysos 9f., 26, 97–118
Dodds, E. R. 102
- Eastmann, M. 185–190
Eissler, K. R. 121, 147, 152
Erb, H. 118
Euripides 97–118
- Feldman, M. 29, 81, 113
Felix 164–172
Fenichel, O. 16–18
Fichtner, G. 185–190
Fischer, G. 122, 125
Fließ, W. 98, 186
Frank, C. 122, 124, 148
Freud, A. 62
Freud, S. 16, 53–65, 71–73,
79–81, 90f., 98–106, 112, 135,
137, 156, 185–190
Friedrich 141, 172
- Gill, M. 64
Goethe, J. W. von 119–179
Golding, W. 45
Goliath 130–133, 144
Gray, P. 59
Greve, G. 122, 124
Griesinger, W. 60
Groß, S. 147
- Hamlet 103, 151–175
Harfner 127, 140, 142, 148–152,
162, 170

Harrison, A. 101
 Hartmann, H. 64
 Hartung, T. 9–48
 Hegel, G. W. F. 109
 Hinshelwood, R. D. 20 f.
 Hinz, H. 69–93
 Hoffer, W. 75
 Hyman, S. 112

 Iken, J. 126
 Isaacs, S. 106

 Jacobson, E. 57
 Janz, R. P. 172
 Jappe, G. 72
 Jarno 153 f., 163, 166
 Jelliffe, S. E. 187

 Kadmos 97 f., 112, 115
 Kant, I. 72
 Kaplan, H. A. 18, 43
 Kis 172
 Klein, M. 19–25, 55–58, 103, 105,
 108–112, 137, 139, 158 f.
 Klimt, G. 51
 Kohn, B. 150
 Kris, A. O. 51–66
 Krylenko, J. 186
 Krylenko, N. W. 186
 Kybele 10

 Laertes 141, 151
 Lenin 185–190
 Loch, W. 69–93
 Loewald, H. 57, 64
 Lothario 163, 167 f., 171

 Mariane 127–165
 Marx 75, 185–190
 Matejek, N. 122–124
 McCarthy, J. 187
 Michelangelo 103
 Midas 9 f., 14, 25 f.
 Mignon 120 f., 127, 140–149, 161 f,
 167–170, 174 f.
 Money-Kyrle, R. 124 f.

 Natalie 120, 127, 163, 166–175
 Neukomm, M. 122–125
 Noll, M. 66
 Norberg 128, 136 f., 139, 145, 164

 Oehrgaard, P. 121, 140, 144, 165, 171
 Ophelia 160

 Parsons, M. 107
 Pentheus 97–101, 104–117
 Philine 140–144, 152, 161, 169
 Pietzcker, S. 122, 125
 Plutarch 153
 Popper-Lynkeus, J. 186

 Raguse, H. 122–124
 Reich, W. 186
 Riesenberg-Malcolm, R. 23

 Saul 172
 Schlechta, K. 120
 Schneider, G. 75, 126
 Schönau, W. 122
 Schöne Seele 162–169
 Seaford, R. 100

Segal, H. 19, 26, 45, 97, 103, 108,
 157–161
 Seilenos 9 f., 15
 Seleukos 153
 Semele 101
 Serlo 151, 160
 Shakespeare, W. 151–159
 Silene 10
 Sophokles 99, 148
 Sperata 148 f., 170
 Stalin 187
 Stephan, I. 145–147
 Stratonike 153
 Sullivan, H. 56

 Tankred 151
 Tasso 129
 Teiresias 115
 Therese 163–171
 Thukydides 113

 Trotzki, L. 186 f.
 Tuckett, D. 65

 Updike, J. 51

 Van Haute, P. 112
 Vellacott, P. 113
 Viereck, G. S. 188

 Waelder, R. 80
 Weiß, H. 125
 Werner 133, 135, 139
 Wieland, C. M. 154
 Wilhelm Meister 119–179
 Wilson, W. 189
 Winnicott, D. W. 18 f.
 Wollheim, R. 106

 Zeus 101
 Zumbrink, V. 153–157

Sachregister

- Abspiegelung 126
Abstinenz 62–64
Abwehrmechanismen 22, 83, 142,
150–154
Ästhetik 102 f.
– Theorie der 99
Affekt 12, 28, 58, 79–83, 143, 154
Aggression 10, 14, 18, 21, 25, 63,
82, 132 f., 137, 139, 141, 157 f.,
166
Agoraphobie 28, 105
Aktionspotential 79
Aktualneurose 87–91
– Konzept der 79 f.
Alexithymie 82
Alpha
– -Element 24
– -Funktion 15, 24–26, 30–33
Alptraum 29
Altruismus 18, 169
Amazone 129, 152–156, 167 f.
Ambiguität 54, 63, 107–109,
115–117
– versus Klarheit 109
Ambivalenz 17, 134, 137–141, 158,
161, 164, 169, 174 f.
Androgynität 129, 144 f., 174 f.
Angst 9, 12, 14, 20–46, 52, 58, 61,
63, 77–90, 105, 109, 132–175
– depressive 21, 36, 139, 158
– -neurose 79, 89
Anonymität 62, 64
Ansatz, rezeptionstheoretischer
122–125
Antikommunismus 187
Antisoziale Tendenz 18
Antizipation 10, 15, 35, 39, 44, 167
Apollinische, das 97–118
Arzt-Patient-Beziehung 89
Assoziation 17, 44, 63, 70, 87–90,
126, 146 f.
– freie 53
Autistische, das 83 f.
Autor 102 f., 120–124, 143, 149, 157
Autorität 56, 107
Bedeutung, unbewußte 36, 42
Bedürfnis 14, 20, 25, 81, 108, 140,
169
– aggressives 79
– libidinöses 79
– narzißtisches 79
Befindlichkeit, psychosomatische
80, 89
Begierde 11 f., 34, 40, 103 f., 148,
162, 169
Beobachtung 53–55, 60–65, 71, 74,
79, 90
Berliner Psychoanalytisches Institut
51, 119
Besitzgier 18
Beta
– -Element 24
– -Schirm 33

- Bewußtsein 60, 64, 79, 108, 134, 148
- Beziehung
- inzestuöse 147–152
 - sexuelle 135, 137, 147
 - weiße (*relation blanche*) 82
 - -sknoten 75f.
 - -skonflikt 134
 - -skonstruktion 89
 - -sphantasie, unbewußte 78, 81
 - -srealität 76
- Bindung, Funktion der 55
- Borderline-Störung 105
- Braut 130–132, 144, 149, 152 f., 158
- Britische Psychoanalytische Gesellschaft 97
- Brust 10–14, 20, 22–24, 31, 39
- Columbia University 186
- Container-contained 26–28, 110 f., 115 f., 159
- Containing, parasitäres 26–30
- Defizit, emotionales 13–16
- Denken, mechanisches (*pensée opératoire*) 83
- Depression 14, 17, 21 f., 36, 42, 44, 84, 139, 158
- Deprivation 18
- Destruktivität 14, 20–46, 75, 112–114, 139
- Determinierung 54, 80
- Deutsche Psychoanalytische Vereinigung 72
- Deutung 15, 42 f., 62–64, 124 f., 152
- aktuelle 69–91
 - optionale 69–91
 - -skunst 73, 76
 - -soptionen 69–91
- Dialog, analytischer 40, 58
- Dichter 138, 149 f.
- Dilemma, klaustro-agoraphobes 105
- Dimension, tragische 100, 116 f.
- Dionysische, das 97–118
- Dirne 135 f., 140
- Dogma 56 f.
- Doppel-Spiegelung 106
- Drama 97–118
- Dritte, der 37, 129, 134–151, 169
- Dualismus 112
- Durcharbeiten, das 13, 15, 38, 43–45, 61–63, 125, 161
- Eifersucht 19, 23, 98, 141, 145
- Einverleibung 16 f., 22
- -sphantasien 17
- Eltern 10, 23, 30 f., 40–45, 88, 125, 135, 137, 149, 156, 158, 173
- Emotion 9–46, 76 f., 80 f.
- basale 27
- Entidealisierung 150
- Entkleidung/Denudation 15
- Entwicklung
- frühkindliche 55, 58, 62
 - ödipale 62
 - weibliche 55
 - -spsychologie 55
- Erfahrung 63, 70–74, 78, 114
- ästhetische 115
 - erlittene 70–74
 - erschaffene 70–74

- Ergriffenheit 160
- Erinnerung 53, 60, 72 f., 79, 138, 141, 160
- Erlernen 51–65
- Eros 112
- Erotik 16, 18, 22, 131–149, 161 f., 168
- Erzählmethode 125
- Erzählvorgang versus erzählter Vorgang 123
- Es 61, 80, 100
- Euphorie 151 f.
- Existenzgefühl 80
- Fixierung 60, 153, 160 f.
- Fortschritt, psychoanalytischer 45, 57, 59
- Frau 101, 104, 107, 114, 129, 136, 153, 168–172
- Freimaurer 166
- Fremdbestimmung 162 f.
- Funktion
- -slust 80
 - -ssystem, inneres 74
- Geburtsrecht 97, 104
- Gedächtnis 54, 72
- enaktives 81
 - institutionelles (*institutional memory*) 51
- Gefühl 21–25, 28, 35 f., 42 f., 58 f., 76–91, 103, 108 f., 122–128, 133 f., 137–176
- szustände, des Analytikers 89
- Gegenbesetzung 60
- Gegenübertragung 13, 15 f., 43–46, 55, 57, 71, 76 f., 79, 89 f., 121–144, 147 f., 156 f., 174
- -sgefühle 76, 84 f., 166 f.
 - -smanifestation 124–126, 174 f.
- Geheimnis 51, 131, 144, 148–150
- Geist 109, 115, 133, 154, 160 f., 165
- Geld 29–42
- Geschlechtsindifferenz 144
- Geschlechtsverkehr 23, 80, 135 f., 161
- Geschwister
- -inzest 163–175
 - -rivalität 31
- Gewißheit 56 f., 76, 79, 101
- Gier 9–46, 86 f., 114, 128
- Glück 138, 172
- Gold 9–11, 14
- Grenvy* 20, 29
- Grundlagen, psychoanalytische 53–65
- Handeln, das 15, 35, 55, 64
- Haß 20, 22, 25, 32, 45, 111, 114, 134, 138 f., 151 f., 162, 164
- ›Haus ohne Keller‹ 40–45
- Hemmung 20–25, 58, 100, 137, 154, 157, 161
- proaktive 51
- Herrschaft 13, 18, 150, 161
- Hintergrundwissen 126 f.
- Hunger 9, 11–26, 37
- Hure 135
- Hypochondrie 12, 21, 27, 29–31, 79, 89
- Hysterie 105

- Ich 17, 22, 60–62, 69, 72, 80 f., 100
 – rigides 104
 Idealisierung 33, 77, 114, 121, 132,
 134, 138, 152
 Identifizierung 16, 30, 63, 69, 71, 81,
 99, 115, 130–133, 138, 141, 144,
 149–164
 – introjektive 125
 – primäre 17
 – projektive 24, 55, 79, 81, 83,
 106, 133, 148 f., 170–175
 Identität 81, 104
 Illusion, ödipale 128–137, 173–175
 Initiationsritus 104, 164–166
 Inkorporation 20
 Inszenierung 55, 79
 Intellektualisierung 79
 Interpretationismus 78
 Intervention 62 f., 69, 78, 85, 129
 Introjektion 12, 29, 31, 124
 – destruktive 20
 – orale 17
 – unbewußte 81
 Inzest 84 f., 119–175

 Kategorien, Kantsche 72
 Kind 10, 12 f., 18–38, 42, 45 f., 72,
 88, 99, 101, 108, 130–132, 137,
 146–148, 159, 168
 – -erlosigkeit 82
 – -erwünsch 82, 157
 – -heitserinnerungen 72
 Klaustrophobie 28
 Körperlichkeit, konkrete 86
 Kommunismus 186 f.

 Konflikt 36, 59–63, 75, 79, 83,
 87–89, 99, 102–105, 112, 120,
 134, 168
 – divergenter 52, 61
 – ödipaler 137, 152 f., 161
 – struktureller 59
 – unbewußter 54, 173
 – -ebene, psychosomatische
 87–89
 Konfrontation 114, 123, 166
 Konstruktivismus 73, 78
 – der Psychoanalyse 70–72
 Kontaktschranke 24, 33
 Kontingenz, doppelte 70 f., 74 f.
 Konzepte, psychosomatische 79–82
 Krankheit 30 f., 55, 100, 104, 138
 Kreativität 11, 45, 158 f.
 Kuckuck 28
 Kult, bacchantischer 97

 Lebenstrieb 83, 114
 Lehranalyse 58, 63
 Leid 26, 84, 108–112, 140–143,
 169
 Leidenschaft 17, 99–117, 130–133,
 147, 164, 167
 Lernen 29, 39, 51–65
 Leserlenkung 122
 Liberalismus 186
 Libido 17, 21
 Liebe 14, 18 f., 22–27, 120,
 127–176
 Literaturinterpretation,
 psychoanalytische 119–175
 Logos 99, 114

- Manie 17
- manische Abwehr 151–154
 - manische Beschleunigung 17
 - manische Ideenflucht 17
 - manische Verfassung 39, 44 f.
- Mann 101, 104, 107, 114, 171 f.
- -weiblichkeit 129, 144 f., 153, 168
- Marionette 144
- Marxismus 75, 185–189
- Masochismus 138, 160
- Mehrdeutigkeit 54
- Melancholie 17
- Membran 24, 33, 44
- Mißverständnis, semantisches 13–16, 24, 35, 45 f.
- Moralität 108–114, 133, 142, 162 f.
- Musterbildung 76, 81
- Mutter 10, 12 f., 18 f., 22–46, 77, 85, 98, 104, 108, 113 f., 129–175
- Mythologie 10
- Nachahmung 63
- Nachträglichkeit 72
- Nahrungsaufnahme 16, 22–25, 86
- Natur 107, 111, 113–117
- menschliche 99 f., 104, 148, 187
- Neid 18–46
- Neurasthenie 79, 89
- Neurose 16, 30, 79 f., 104
- Neutralität 55, 62–64
- funktionale 63
- Neyrautscher Gedanke 71
- Nichthandeln 58
- Nicht-Wissen 110
- Objekt 12–46, 64, 77, 80, 86, 89, 100, 108 f., 113, 123, 129–175
- -beziehungserfahrungen 71
 - -beziehungsmuster, unbewußtes 81
 - -beziehungsphantasie, unbewußte 81
 - -beziehungstheorie 55, 64, 124–126, 131–133
 - -hunger 17, 23
 - -Objektivität 55, 126, 159
- Ödipale, das 23, 58 f., 62, 103, 128–175
- ödipale Situation 23
 - Ödipuskomplex 23, 59, 99
- Omnipotenz 21, 107
- Oralerotik 16–18
- Oralität 16–18
- Partei, sozialistische 186
- Patient, neurotischer 58
- Penis 23, 152
- Persönlichkeitsaspekte 76
- Personifikation, von Konflikten 102
- Perversität, polymorphe 99
- Phantasie
- archaische 71, 7–81
 - omnipotente 21
 - unbewußte 72–76, 81, 83, 105, 124
 - -leben 83
 - -systeme, innere 73
- Phase, orale 17
- Philosophie, marxistische 75, 186

- Position
- depressive 21 f., 108–111, 137, 158–161, 169, 172–175
 - paranoid-schizoide 20, 139
- Präödpale, das 58–62
- Praxis 53–56
- Prinzip des mehrfachen Appells 64
- Projektion 20, 26, 43, 58, 62, 105, 107, 115, 124 f., 134 f., 138 f., 148–152, 156, 162–166
- Prozeß
- analytischer 9–46, 64
 - protomentaler 91
 - -identifizierung 81
- Psyche 70, 77, 100, 105, 111, 175
- Psychoanalyse, Grundlagen der 53–65
- Psychologie
- normative 110
 - strukturelle 55
- Psychoneurose 79
- Psychosomatik, psychoanalytische
- Konzept der 79
- Puppenspiel 129–144
- Rache 44, 98, 114, 155 f., 168
- Raum, intrapsychischer 15
- Reaktion, somatische 79, 87
- Realität
- äußere 73, 80, 164
 - seelische 77
- Regression 52, 58, 120, 138 f., 152
- Rekonvaleszenz 140
- Rigidität 100, 104, 108–111, 114
- Rivalität 19, 31 f., 40–45, 130, 135–157
- Rolle des Lesers 122 f.
- Sadismus 17 f., 20, 138, 160, 162
- Säugling 11–26
- Schemata, angeborene 72
- Schicksal 142–145, 155 f., 163, 167
- Schizoide, das 83 f., 109
- Schuld 10, 26, 142, 151–153, 158–169
- -gefühl 23, 43, 59, 87, 90, 108, 139, 145, 150–153
- Schulen, psychoanalytische 56
- Schwangerschaft 31, 37 f.
- Schweigen 58, 62, 85, 88, 169
- Schwermut 154–157
- Seele
- infantile 45, 103, 108
 - -nleben 60, 99, 103, 107
 - -nzustände, primitive 110
- Selbst
- Spaltung des 106
 - -analyse 15, 53, 98
 - -beobachtung 33, 82
 - -bestimmung 162 f., 166 f.
 - -bestrafung 59
 - -kritik 62, 166
 - -preisgabe des Analytikers 64
 - -qual 138 f.
 - -zerstörung 44, 162
- Setting, analytisches 58, 86
- Sexual
- -akt 23, 26, 80, 85, 132–135
 - -organisation 16
 - -theorien, infantile 72 f.

- Sexualität 16, 104, 131, 134 f., 167
 – der Mutter 104, 131 f., 135, 137
 Sexuelle, das 104
 Sinnlichkeit 131, 140, 164, 167
 Sohn 30–35, 82–87, 128–136,
 148 f., 153–157, 164–175
 Sorge 161–175
 Sozialismus 186 f.
 Spaltung 105–117, 133 f., 138 f.,
 148, 152, 164, 166
 – primitive 108
 – vertikale 14, 25, 34
 – -sproß 105–117, 139
 Spannung 58, 98–101, 109, 122, 147
 Stillakt 80
 Störung, narzißtische 55, 62
 Struktur
 – paranoid-schizoide 20, 108 f.,
 111, 139
 – -modell 59
 – -theorie 59, 61
 Subjektivität 82
 Supervision 58, 63, 75 f., 86, 124
 Symbolisierung 10, 15 f., 42, 45 f.,
 158–160
 Tabu 121
 Teilobjekt-Beziehung 139
 Teufelskreis 13–21, 31, 35
 Textinterpretation, psychoanalytische
 122–175
 Theater 120–165
 Theorie 53–65, 71, 78 f., 122 f.,
 187
 Tiefendimension 15, 32 f., 44
 Tod 9 f., 14, 26, 155–170
 – -esangst 25, 31 f.
 – -estrieb 19, 23, 83, 112–114
 Träumerische Einfühlung 24
 Tragödie
 – attische 97–117
 – griechische 97–117
 Transformation 9–46, 80, 91, 104,
 112, 114, 158, 171–175
 – verstehende 125
 Trauer 22, 45, 52, 108 f., 120, 137 f.,
 151, 156–165
 Traum 10, 15, 24, 30, 35, 42, 84–86,
 99, 102, 132, 134, 152 f., 165
 – -arbeit 15
 – -deutung 53 f., 59
 – -leben 82
 Trauma 37, 63, 77, 81, 156
 – kumulatives 77, 81
 Trennung 59, 62, 107 f., 158
 Treulosigkeit 140–142
 Trieb 10, 16, 20–23, 59, 61, 80, 83,
 104, 112–115, 136, 147, 149, 162,
 173
 – -leben 82
 Triumphsucht 13, 18, 32, 44
 Turmgesellschaft 120 f., 127, 153,
 163–172
 Überdeterminierung 54
 Überlegenheit 110–114, 142, 150
 Übertragung 35, 42–46, 53–64,
 71–91, 122–175
 – negative 63
 – psychotische 83

- -beziehung 13, 15, 34 f., 39, 82 f.,
- -subjekt 64
- Über-Ich 61, 80
- Umschriften 72, 81
- Unbewußte, das 15, 24, 33, 44,
60–64, 71, 74, 188
- Urphantasie 72 f.
- Urverdrängung 60

- Vampir 27, 43
- Vater 10, 23 f., 30–32, 41, 77, 82,
85, 88, 98, 101, 129–175
- und Sohn 130
- -Kind-Beziehung 146 f.
- Verdrängung 19, 59–91, 99,
103–105, 115
- Verfahren, kathartisches 59
- Verfolgungsangst 20 f., 44, 150
- Verführung 131, 140
- Verlernen 51–65
- Vernunft 99 f., 107, 114, 121, 163,
167
- Verständigung, inadäquate 89
- Verstrickung, emotionale 81

- Wahnsinn 100, 109, 154
- Wahrheit 25, 71, 76, 103, 115, 121
- der Deutung 80

- Weiblichkeit 104, 111, 129, 140, 145,
153
- Weltkrieg, Erster 186
- Weltkrieg, Zweiter 187
- Werte 80
- Widerstand 53, 60 f., 70
- des Es 61
- des Unbewußten 61
- -sanalyse 60
- Wiedergutmachung 14, 23, 30, 34,
44 f., 139, 154, 158 f., 167–169
- Wiederholung
- -sdrang 80
- -szwang 60 f., 70 f.
- Wißbegierde 17 f., 131
- Wissen 27, 53 f., 106, 110
- Wünsche 79, 86
- Wut 20, 28, 84, 87

- Xenophobie 56

- Zeitperspektive 15, 30, 35, 40, 44
- Zustand
- autistischer 83
- innerer 21
- körperlich-seelischer 86
- manisch-depressiver 22
- wahnhafter 98